



## Anfrage

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **VII/2021/03071**  
Datum: 08.09.2021  
Bezug-Nummer.  
PSP-Element/ Sachkonto:  
Verfasser: Eigendorf, Eric  
Dr. Burkert, Silke  
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	29.09.2021	öffentlich Kenntnisnahme

**Betreff: Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Radschnellweg Halle (Saale) - Leipzig**

Halle (Saale) und Leipzig sind innerhalb der Metropolregion Mitteldeutschland eng verflochten. Die starke Zusammenarbeit soll mit dem geplanten Radschnellweg weiter ausgebaut werden. Täglich pendeln tausende Menschen zwischen beiden Städten. Das Leuchtturmprojekt schafft innovative und umweltfreundliche Alternativen zum Kfz-Pendlerverkehr und ergänzt die S-Bahn-Verbindung wie die letztjährige Potenzial- und Machbarkeitsanalyse für eine Radschnellverbindung zwischen Halle (Saale) und Leipzig zeigte.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Stadtverwaltung:

1. In welchem Abschnitt der Planungsphase des Radschnellweges befindet sich die Stadtverwaltung derzeit?
2. Inwiefern steht die Trassenführung bereits fest?
3. Gibt es bereits einen Projektzeitplan?
4. Inwiefern sind Fördermittelanträge (z.B. durch das Klimaschutz Sofortprogramm der Bundesregierung) zur Finanzierung des länderübergreifenden Projektes geplant bzw. wurden diese gestellt?
5. Inwiefern ist bei der Planung des Radschnellweges eine Prüfung für die Zulassung von E-Scootern sowie die Einrichtung von Regenunterständen, Trinkwasserzapfstellen und Toiletten inbegriffen?

gez. Eric Eigendorf  
Vorsitzender  
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)

gez. Dr. Silke Burkert  
verkehrspolitische Sprecherin  
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)



Stadt Halle (Saale)  
Geschäftsbereich Stadtentwicklung und Umwelt

16. September 2021

**Sitzung des Stadtrates am 29.09.2021**  
**Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Radschnellweg Halle (Saale) – Leipzig**  
**Vorlagen-Nummer: VII/2021/03071**  
**TOP:**

**Antwort der Verwaltung:**

**1. In welchem Abschnitt der Planungsphase des Radschnellweges befindet sich die Stadtverwaltung derzeit?**

Es liegt eine Potenzial- und Machbarkeitsstudie vor, diese bildet die Grundlage für die Projektentwicklung. Zurzeit bemüht sich die Geschäftsstelle der Metropolregion Mitteldeutschland als übergeordnete Koordinierungsstelle finanzielle Mittel für dieses Projekt zu generieren.

**2. Inwiefern steht die Trassenführung bereits fest?**

Die Trassenführung ist in der Studie grob dargestellt. In der Stadt Halle (Saale) gibt es Vorstellungen zur Führung des Radschnellweges vom Hauptbahnhof bis zum Übergang nach Kabelsketal.

**3. Gibt es bereits einen Projektzeitplan?**

Durch die fehlende Finanzierung und die nicht abschließende Klärung der finanziellen Beteiligung der Gemeinde Kabelsketal an diesem Projekt ist eine Zeitplanung seriös zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich.

**4. Inwiefern sind Fördermittelanträge (z.B. durch das Klimaschutz Sofortprogramm der Bundesregierung) zur Finanzierung des länderübergreifenden Projektes geplant bzw. wurden diese gestellt?**

Bei den Beratungen der Metropolregion mit den sachsenanhaltinischen Ministerien und Förderinstitutionen ist noch keine klare zeitliche und finanzielle Zusage erreicht wurden. Eine länderübergreifende Finanzierung scheidet zum jetzigen Zeitpunkt durch unterschiedliche Förderprogramme und Förderzeiträume aus.

**5. Inwiefern ist bei der Planung des Radschnellweges eine Prüfung für die Zulassung von E-Scootern sowie die Einrichtung von Regenunterständen, Trinkwasserzapfstellen und Toiletten inbegriffen?**

Da zum jetzigen frühen Stadium des Projektes noch grundlegende Fragen zu klären sind, spielt die Ausstattung und die Nutzungsmöglichkeit von anderen Fortbewegungsmitteln auf zwei Rädern keine Rolle.

Hier sei aber noch einmal betont, dieser Radschnellweg ist in erster Linie für Pendler von und zur Arbeit gedacht und weniger als touristische Route.

René Rebenstorf  
Beigeordneter